

## KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Wolfgang Weiß, Fraktion DIE LINKE

**Gewinnung mariner Kiessande**

und

## ANTWORT

der Landesregierung

1. An welchen Standorten, mit jeweils welchen Betriebsplan-Flächen-  
größen und voraussichtlichen Abbaumengen werden 2017 und 2018  
Kiessande (KS/QS/Qz) für die gewerbliche Nutzung im Küstenmeer  
abgebaut?

Die derzeit zugelassenen gewerblichen Hauptbetriebspläne zur Gewinnung von Kiessanden im Küstenmeer und die ergänzenden Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Standort</b>	<b>Befristung</b>	<b>Größe der Hauptbetriebs- planfläche in Hektar</b>
Prorer Wiek I	30.09.2018	110
Prorer Wiek I Erweiterung	31.07.2019	134
Tromper Wiek I und III	31.12.2019	407
Tromper Wiek II	31.12.2018	93
Warnemünde	30.09.2018	173

Die Fördermengen schwanken in Abhängigkeit von der Auftragslage jährlich. Der überwiegende Teil wird unmittelbar für Bauvorhaben im Bereich der Ostsee eingesetzt. In 2017 wurde in allen oben genannten Feldern gewonnen. Die in 2017 gewonnenen Mengen werden im Rahmen der statistischen Meldungen erst Anfang 2018 (die von 2018 dann Anfang 2019) durch die Unternehmen gemäß der Bergverordnung für alle bergbaulichen Bereiche (Allgemeine Bundesbergverordnung - ABergV) vom 23. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1466), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 18. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3584), und gemäß der Bergverordnung über vermessungstechnische und sicherheitliche Unterlagen (Unterlagen-Bergverordnung - UnterlagenBergV) vom 11. November 1982 (BGBl. I S. 1553), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 10. August 2005 (BGBl. I S. 2452), gemeldet.

2. An welchen Standorten, mit jeweils welchen Betriebsplan-Flächen-  
größen und voraussichtlichen Abbaumengen werden 2017 und 2018  
Kiessande für den Küstenschutz im Küstenmeer abgebaut?

Im Jahr 2017 verfügt der Küstenschutz über keine zugelassene Entnahmestelle. Der Küstenschutz hält derzeit einen zugelassenen Rahmenbetriebsplan für die Lagerstätte Darßer Ort, für die allerdings kein Hauptbetriebsplan zur Gewinnung zugelassen ist, welcher die Voraussetzung für konkrete Entnahmen darstellt. Zurzeit laufen mehrere Planfeststellungsverfahren für Lagerstätten des Küstenschutzes. Ein Verfahren wird voraussichtlich in 2018 beendet und könnte damit die Grundlage für die Zulassung eines Hauptbetriebsplanes zur Gewinnung von Küstenschutzsanden darstellen. Ein konkreter Antrag diesbezüglich liegt dem Bergamt bislang nicht vor.

Zur Versorgung zweier Küstenabschnitte im Zuge von Küstenschutzmaßnahmen auf der Insel Rügen wurde Material aus gewerblich zugelassenen Lagerstätten genutzt.

3. Welche Firmen verfügen aktuell über die Rechte zur Gewinnung mari-  
ner Kiessande für eine gewerbliche Nutzung und für jeweils welchen  
Zeitraum (bitte je Standort einzeln auflisten)?

Bei den Rechten zur Gewinnung handelt es sich um Bewilligungen gemäß § 8 des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), - also Konzessionen, die zwar grundlegende Rechte vermitteln, aber keine eigenständige Gestattung erzeugen. Hierzu bedarf es der Zulassung eines Hauptbetriebsplanes zur Gewinnung auf der Grundlage eines planfestgestellten Rahmenbetriebsplanes, für dessen Zulassung eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde. Bezüglich der aktuellen Gewinnungszahlen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Die derzeit für gewerbliche Unternehmen vergebenen Bergrechte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Gewinnungsberechtigung für Standort (Bewilligung)</b>	<b>Berechtigungsinhaber</b>	<b>Befristung</b>
Adlergrund Nordost	OAM DEME Mineralien GmbH	31.12.2040
Greifswalder Bodden	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Heiligendamm Süd	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2050
Kühlungsborn	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Kühlungsborn (Sand)	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Kühlungsborn Nord	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2050
Landtief	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Markgrafenheide (gewerblich)	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Markgrafenheide Nord	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2050
Osttief	André Voß Erdbau & Transport GmbH	31.12.2050

<b>Gewinnungsberechtigung für Standort (Bewilligung)</b>	<b>Berechtigungsinhaber</b>	<b>Befristung</b>
Plantagenetgrund	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Plantagenetgrund NW	OAM DEME Mineralien GmbH	31.12.2050
Prorer Wiek I	André Voß Erdbau & Transport GmbH	30.09.2018
Prorer Wiek I-Erweiterung	André Voß Erdbau & Transport GmbH	31.12.2020
Tromper Wiek I	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Tromper Wiek II	Hegemann GmbH	31.12.2040
Tromper Wiek III	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.12.2040
Usedom	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.03.2042
Vineta Bank	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.03.2037
Warnemünde	André Voß Erdbau & Transport GmbH	31.12.2022
Warnemünde Ost I	André Voß Erdbau & Transport GmbH	31.12.2024
Warnemünde Ost II	André Voß Erdbau & Transport GmbH	31.01.2025
Zempin	Kiese und Sande Ostsee GmbH	31.03.2032

4. Wem obliegt die Gewinnung von Kiessanden für den Küstenschutz und wie erfolgt das Auswahlverfahren für die Gewinnung, gibt es beispielsweise wie bei der gewerblichen Nutzung Genehmigungen für einen Standort über einen gewissen Zeitraum oder wird je Förderung einzeln beauftragt?

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat für den Küstenschutz eigene Lagerstätten bergrechtlich gesichert. Diese Lagerstätten sind den Küstenabschnitten mit Aufspülerfordernis zugeordnet. Alle Sandvorspülungen werden öffentlich ausgeschrieben. In den Ausschreibungsunterlagen werden die zu nutzenden Lagerstätten benannt. Die Gewinnung der Sande obliegt daher demjenigen Unternehmen, das die öffentliche Ausschreibung für sich entscheidet.

In der Regel werden für jede Aufspülung die Hauptbetriebspläne zur Förderung aus den Lagerstätten gesondert beantragt. Lediglich, wenn Aufspülungen in kurzer zeitlicher Abfolge aus derselben Lagerstätte erfolgen, wird dafür eine gemeinsame Hauptbetriebsplanzulassung genutzt.